

Rekord gleich zu Beginn

KEGELN Jenny Saalbach aus Gerbstedt siegt beim Ländervergleich der Talente der Altersklasse U14 in Sangerhausen. Warum es viel Lob für die Gastgeber gibt.

VON RALF KANDEL

SANGERHAUSEN/MZ - Ein völlig ungewohntes Bild bot sich am Sonnabend in der Kegelhalle im Sportpark Friesenstadion Sangerhausen. Dort, wo sich wenn es hochkommt im Normalfall vielleicht zwei Dutzend Zuschauer die Zweitliga-Partien der VfB-Frauen oder die Landesklasse-Duelle der Männer des Vereins ansehen, herrschte auf einmal Enge. Dicht an dicht saßen die Fans, bejubelten jeden gekonnten Wurf, jede Neun und sorgten ganz einfach für eine fantastische Stimmung.

Das Ganze bei einem Turnier, das jährlich stattfindet und diesmal in Sangerhausen, also Sachsen-Anhalt, über die Bühne ging. Auf dem Programm stand ein Ländervergleich der Kegeljugend der Altersklasse U 14. Neun Bundesländer, unter anderem Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und natürlich Sachsen-Anhalt schickten die talentiertesten Mädchen und Jungen dieser Altersklasse an den Start.

Dabei ging es nicht nur darum, möglichst viel Punkte zu kegeln. Vielmehr war Vielseitigkeit gefragt. Auch Läufe, die Jungen absolvierten vier Runden, also 1.600 Meter auf der Bahn im Friesenstadion, die Mädchen drei Runden, waren angesagt. Zudem stand Seilspringen ebenfalls auf der Anforderungsliste.

Paukenschlag zum Start

Die Wettkämpfe hatten am Samstagvormittag kaum begonnen, da gab es auch schon den ersten Paukenschlag. Für diesen wiederum war eine Keglerin aus dem Kreisverband Mansfeld-Südharz zuständig. Jenny Saalbach aus Gerbstedt kegelte 545 Punkte. Und damit eine neue persönliche Bestleistung sowie einen neuen Bahnrekord für diese Altersklasse.

„Das ist schon ein tolles Ergebnis. Für Jenny, aber auch für unseren Verband. Da steckt viel Training und Arbeit dahinter“, freute sich Chef-Organisatorin Andrea Predatsch über den Rekord. Der wiederum brachte der Gerbstedterin nicht nur den Sieg in der Disziplin Kegeln ein, sondern verhalf ihr auch maßgeblich zum Gesamtsieg.

Noch einen weiteren Erfolg konnte die gastgebende Vertretung aus Sachsen-Anhalt feiern. Sina Predatsch vom VfB Sangerhausen war in der Athletikwertung die Beste.

Apropos Wertung. In der Mannschaftswertung belegte das Team aus Sachsen-Anhalt am Ende Rang vier, der Sieg ging nach Sachsen.

Gastgeber wechseln

Der Ländervergleich der Altersklasse U 14 geht jährlich über die Bühne. Dabei wechseln sich die



Jenny Saalbach aus Gerbstedt sicherte sich im Wettbewerb der Mädchen mit neuem Bahnrekord den Sieg.

FOTO: KANDEL



Fast 400 Zuschauer waren insgesamt in Sangerhausen dabei.

FOTO: KANDEL



„Alles hat beim Vergleich reibungslos funktioniert.“

Andrea Predatsch

VfB Sangerhausen

FOTO: RALF KANDEL

Am Ende Rang vier

Der Gesamtsieg beim Ländervergleich ging an das Team aus Sachsen. Die Vertretungen aus Württemberg und Thüringen folgten. Für Sachsen-Anhalt sprang Rang vier im Feld der neun Mannschaften heraus.

Bei den Mädchen wurde das Team aus Sachsen-Anhalt sogar Dritter, bei den Jungen landete die Auswahl des Bundeslandes am Ende im Abschlussklassement auf Rang acht. Hier siegte Thüringen.

RAK

Landesverbände als Gastgeber ab. Der VfB Sangerhausen war nach 2016 zum zweiten Mal Ausrichter des Turniers. Das Team um Chef-Organisatorin Andrea Predatsch erntete viel Zustimmung. „Es gab einheitliches Lob. Alles hat so funktioniert, wie wir uns das erhofft haben. Die Kegelbahn war in Top-Zustand, auch die Laufbahn war perfekt. Alles hat reibungslos funktioniert“, freute sich Andrea Predatsch.

Rund 200 Aktive und Gäste waren es, die täglich auf und an der Kegelbahn dabei waren. „Es war einfach toll. Und vor allem war es unheimlich fair. Es gab Beifall für jeden Teilnehmer, die Mädchen und Jungen haben sich gegenseitig angefeuert“, freute sich Andrea Predatsch über die Fairness auf und neben der Bahn.

Freude auch beim Chef

Wolfram Beck, Präsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, registrierte das Ganze natürlich mit sichtlicher Freude. „Kegeln ist im Aufwind. Unsere Mitgliederzahlen steigen“, sagte er im Gespräch der MZ. Alle diejenigen, die am Wochenende beim Ländervergleich in Sangerhausen dabei waren, stimmen dem Präsidenten da garantiert zu.